

Elmar Willi im Königsausstich

Schiessen. – Die Teilnahme von Elmar Willi am Schützenkönig-Ausstich und weitere gute Resultate sind die Erfolgsmeldungen des MSV Wangs vom Kantonschützenfest Graubünden. Trotz Wind und leichtem Nieselregen erzielten einige Schützinnen und Schützen zum Teil sehr gute Resultate. Als regelrecht nervenstark erwies sich Elmar Willi mit seiner Sportwaffe und erreichte den Schützenkönig-Ausstich. Unter insgesamt 12 Sport-schützen erkämpfte er sich den ausgezeichneten 9. Rang. In der Sektionsrangliste erreichte der MSV Wangs im ausserkantonalen Wettbewerb mit 93.381 Punkten den 55. Rang von insgesamt 294 Sektionen.

Zwei erfolgreiche Rennen gefahren

Motocross. – Pius Lendi aus Mols erkämpfte sich am 1. Juli in Rothenthurm in der Klasse National 125 ccm den 4. Gesamtplatz. Alle Läufe verliefen äusserst erfreulich, so resultierte aus den ersten beiden Läufen jeweils der 5. Platz, und im letzten Lauf verfehlte Lendi als Vierter nur knapp einen Podestplatz. Eine Woche später absolvierte der Molser ein Rennen in Oberheim (Deutschland) und erreichte auch dort eine zufriedenstellende Leistung. Nach Schwierigkeiten zu Beginn, mit den Plätzen 6 und 7 in den ersten beiden Läufen, konnte sich Lendi durch einen vierten Platz im dritten Lauf den fünften Gesamtplatz sichern. (dhu)

Stauffachers zweimal auf dem Podest

An den Internationalen Schweizermeisterschaften der Windsurfer in Silvaplana holte die Wangserin Franziska Stauffacher die Silbermedaille. Ihr Vater Adrian wurde Kategorien-Dritter.

Windsurfen. – An den Schweizer Meisterschaften im Rahmen des TCS-Cups gewann in der Formula-Klasse Valentin Zwiggart aus Neuenburg. Carmen Imhof aus Niederwil holte den Titel bei den Frauen vor Franziska Stauffacher aus Wangs. Vater Adrian Stauffacher erreichte in der Kategorie Supergrandmasters den Bronzeplatz.

Die Voraussetzungen für die drei Wettkampftage waren beinahe optimal. Am Freitag reichte der schwache Wind gerade noch fürs Training mit den grossen Segeln. Strahlender Sonnenschein, wenige Wolken und sehr gute Windbedingungen herrschten am Samstag, wie auch am Sonntag. Jeweils vier Rennen wurden an den beiden Wochenendtagen gefahren.

Gelungenes Comeback

Bei den Männern gewann Valentin Zwiggart nicht weniger als sieben der acht Regatten und hatte dabei nicht selten die Nase deutlich ganz vorn. Zweiter wurde Basti Kördel aus Aach und Dritter Florian Bandel aus Worblingen (Deutschland). Somit war das Podium in Silvaplana gleich wie das Podium bei der Walensee-Regatta.

Trotz einem Crash mit Grandmaster Urs Rohr gewann Kurt Imhof die Wertung der obersten Altersklasse, die Supergrandmasters. Adrian Stauffacher konnte sein Comeback nach seiner Verletzungspause mit dem guten dritten Platz feiern. Bei den Frauen siegte einmal mehr Carmen Imhof, vor Franziska Stauffacher, die einige Läufe tapfer mit eingebundenen Händen fuhr. Den Titel bei den Kids gewann Robin Jezler aus Opfikon, vor Felix Höckel aus Spiez. (dhu)

«Mehr gibts nur gemeinsam»

Martin Mullis, letzte Saison Trainer des FC Flums, spricht über die vergangene Saison, über die Fussballsituation im Sarganserland und über seine zukünftigen Ziele.

Mit Martin Mullis sprach Andreas Hörner

Kann man mit dem fünften Schlussrang des FC Flums in der letzten Saison zufrieden sein?

Martin Mullis: Nein, eigentlich nicht, weil wir uns mehr vorgenommen und lange vorne mitgespielt haben. Die Luft war am Schluss einfach zu früh draussen, um das Ziel Aufstieg zu erreichen. Aus personeller Sicht wäre es durchaus möglich gewesen, aufzusteigen. Der Mannschaftsgeist bis zum Saisonschluss hat bei uns einfach gefehlt.

Kevin Mollet hat viele Tore geschossen, erwartet hatte man aber eher Tore von Alex Tadic.

Mullis: Ja das stimmt. Alex konnte wegen seinem Beruf maximal einmal in der Woche trainieren, was klar zu wenig ist.

«FC Sarganserland wäre ein Muss.»

Sie haben es geschafft, zwei Jahre lang Trainer von Flums zu bleiben. In den letzten Jahren ist es niemandem gelungen so lange bei Flums zu bleiben.

Mullis: (Schmunzelt) Ich bin immer mit 100 Prozent dabei und ich denke, meine Arbeit darf sich sehen lassen. Die zwei Jahre in Flums waren eine sehr schöne Zeit und waren grundsätzlich auch erfolgreich.

Wären Sie gerne ein drittes Jahr geblieben?

Mullis: Flums hat in eine andere Richtung geplant. Ich bin sicher nicht wütend über die Entscheidung, hätte aber gerne noch weitergemacht. Die Mannschaft hat versucht, das Beste herauszuholen, was aber schwierig



Blickt einer unbestimmten Zukunft entgegen: Fussballtrainer Martin Mullis ist derzeit «arbeitslos».

Bild Noah Gall

war, da wir nur ein Kader bestehend aus 14 Spielern hatten.

Wie sieht es mit Ihrer Zukunft aus?

Mullis: Ich mache jetzt etwa ein Jahr lang Pause. Fussball ist ein sehr kurzlebiges Geschäft, und man weiss ja nie, vielleicht stehe ich nach einem halben Jahr wieder an der Seitenlinie eines Klubs. Wenn ein Posten frei wird, bin ich da. Ich warte momentan ab.

In Ihrer Brust haben letzte Saison zwei Herzen geschlagen: Eines für Flums und eines für Bad Ragaz. Wie weh tat Ihnen der Abstieg der Ragazer?

Mullis: Es tat mir sehr weh. Es gibt sicher Sachen, die in den letzten zwei Jahren sehr schlecht gelaufen sind. Als Ausstehender und als jemand, der den Verein kennt, gab es grosse Fragezeichen. Aber das sind Entscheidungen, welche jeder für sich treffen muss. Rückblickend ist es immer klarer, was man hätte anders machen sollen. Ich hoffe, man plant jetzt mittel- bis langfristig für die Zukunft, was das Ziel sein sollte.

Das Potenzial für zwei 2.-Liga-Mannschaften im Sarganserland ist nicht vorhanden. Es gibt Leute, die fordern einen vereinigten Fussballclub Sarganserland.

Mullis: Das Erste stimmt und das Zweite finde ich nicht falsch. Der FC Bad Ragaz hatte sehr grosse Mühe und musste es mit guten auswärtigen Spielern probieren, die aber viel Geld kosteten, und schaffte es trotzdem nicht. In der 3. Liga waren zwar alle regionalen Klubs vorne in der Tabelle, aber wir haben im Sarganserland sportlich wirklich Mühe. Man sollte bei den Junioren eine regionale Auswahl aus dem Sarganserland bilden – nicht nur aus ein bis zwei Vereinen –, um den sportlichen Erfolg zu erreichen. Die Idee der SGO, also eines Teams St. Galler Oberland, finde ich sehr gut. Die Ausführung, und das Warum und Wieso jedoch einige Vereine nicht mitmachen, das sind andere Fragen. Wenn man das in den Griff bekommen würde, wäre künftig das Potenzial für eine gute 2.-Liga-Mannschaft (oder mehr) eher möglich – eindeutig!

Mit einem FC Sarganserland bei den Aktiven würden aber die Derbys wegfallen, und die Identifikation würde für die Fans aus den einzelnen Dörfern sicher schwerfallen.

Mullis: Ob es je einmal einen FC Sarganserland geben wird, ist eine andere Frage. Wenn man in unserer Region in Richtung Spitzensport gehen möchte, sprich 2. Liga Interregional oder gar 1. Liga, müsste sicher ein FC Sarganserland gegründet werden. Beginnen müsste man aber schon bei den Junioren (A- bis C-Junioren), wo man die Besten aus dem Sarganserland zusammenführen müsste. Ein einzelner Verein, der gute Nachwuchsarbeit macht und zu den Junioren Sorge trägt, kann es vielleicht einmal bis an die Spitze der regionalen 2. Liga schaffen. Zu mehr müssten aber vermutlich wirklich alle Vereine im Sarganserland zusammenspannen...

...was jedoch im Sarganserland wohl nicht sehr einfach werden würde...

Mullis: ...das würde sehr, sehr schwer sein (lacht).

Grosser Erfolg für Sarganser

Michael Köppel von den Sportschützen Sargans wurde Eidgenössischer Schützenkönig bei der U12 über 50 Meter. Roman Müller eroberte die Bronzemedaille in der gleichen Kategorie (der «Sarganserländer» berichtete).

Von Christina Bieri

Schiessen. – Am Wochenende reisten die Sportschützen Sargans mit 17 Junioren an das Eidgenössische Schützenfest für Jugendliche ins Tessin. Am Samstagmorgen wurde in Mendrisio Kleinkaliber 50 m geschossen. Bereits hier wurden bei den Kleinsten (alle unter 12 Jahre) alle Erwartungen übertroffen. Dank hervorragender Resultate waren die Kleinsten bereits berechtigt, den doppelten Kranz in Empfang zu nehmen.

Eine nicht korrekt funktionierende Scheibe brachte bei den Junioren U16 und U20 etwas Unruhe in die Reihen. Doch auch hier wurden zum Teil ausgezeichnete Resultate erzielt. Mit einer Ausnahme durften auch hier die begehrten Eidgenössischen Kränze in Empfang genommen werden.

Am Nachmittag wurden bei fast nicht mehr zumutbar heissen Temperaturen Luftgewehr 10 m in Genestrio geschossen. Auch hier vermochten die sehr schwierigen Bedingungen nicht zu verhindern, dass die Junioren

der Sportschützen Sargans hervorragende Resultate schossen.

Sieben Finalplätze für Sarganser

Pro Kategorie qualifizieren sich acht bis zehn Schützen für den Eidgenössischen Final. Dank der ausgezeichneten Resultate durften folgende Junioren in den verschiedenen Finals Einzug halten: U12 50 m KK 1. Michael Köppel, 2. Roman Müller, 3. Nicole Köppel und 8. Fabio Good; bei der U16 50 m und 10 m qualifizierte sich Mathias Willi; im Final U12 10 m durfte Michael Köppel antreten.

Mathias Willi musste als Erster antreten. Als Achter zog er ins Finale ein, als ausgezeichnetster Fünfter beendete er das Kleinkaliberschiessen. Bei den Kleinsten schien die Anspannung nicht so gross zu sein wie bei Eltern und Betreuern. Michael Köppel konnte seinen 1. Rang verteidigen, Roman Müller wurde auf den 3. Rang verwiesen, und Nicole Köppel verpasste eine Medaille nur um ganz knappe 0,4 Punkte. Fabio Good platzierte sich auf dem 9. Schlussrang.

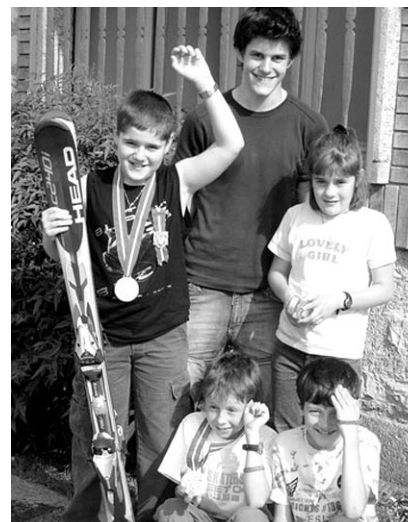
20er-Goldvreneli als Sonderpreis

In Genestrio musste ebenfalls zuerst Mathias Willi zum 10-m-Final antreten. Auch hier belegte er den ausgezeichneten fünften Schlussrang. Michael Köppel verbesserte sich vom 9. auf den sehr guten 6. Rang.

Das Rangverlesen am Abend in Mendrisio wurde mit grosser Freude

erwartet. Nach diesen tollen Erfolgen schien die Hitze plötzlich Nebensache zu sein. Endlich wurden die Podeste aufgebaut, und die Jüngsten durften zuerst die ersehnten Gold- und Bronzemedallien in Empfang nehmen.

Zusätzlich zu der Goldmedaille erhielt Michael Köppel noch ein Paar Head-Skis und ein 20er-Goldvreneli als Sonderpreis, Roman Müller durfte nebst der Bronzemedaille noch einen I-Pod und ebenfalls ein 20er-Goldvreneli in Empfang nehmen. Alle Finalteilnehmer bekamen noch einen Spezialpreis. Müde, aber mit vielen tollen Eindrücken kehrte die Sportschützenfamilie in die Heimat zurück.



Preisgeschmückt: Die erfolgreichen Jungschützen aus Sargans.

RESULTATE

Schiessen: Kantonschützenfest GR

Resultate des MSV Wangs

Sektion: 98 Punkte: Elmar Willi, 95: Erich Schnider. **Auszahlung:** 58 Punkte: Hans-Peter Conrad, Daniel Wyss, Elmar Willi.

Schnelstich: 59 Punkte: Elmar Willi, 58: Reto Frey. **Calanda-Stich:** 60 Punkte: Edi Schnider, 59: Elmar Willi.

Kranzstich: 58 Punkte: Karl Betschart, Hans-Peter Conrad, Elmar Willi, Marco Zimmermann.

Eidg. Schützenfest für Jugendliche

Resultate der Sportschützen Sargans

Vereinsstich 10 m: 190 Punkte: Willi Mathias, 187: Pfiffner Manuel, 185: Bieri Thomas, 183: Greuter Sandro, 172: Wuffli Sarah, 169: Roman Müller, 168: Iten Patrick, 167: Köppel Nicole, 166: Köppel Michael, 161: Rojo Nadja, 159: Iten Dominik, 142: Hörner Pascal, 139: Stopp Andreas.

Kranzstich 10 m: 95 Punkte: Greuter Sandro, 94: Willi Mathias, 93: Pfiffner Manuel, 90: Bieri Thomas, 88: Wuffli Sarah, 88: Köppel Michael, 87: Iten Patrick, 85: Rojo Nadja, 80: Köppel Nicole, 79: Müller Roman, 76: Iten Dominik, 71: Casanova Sandro, 68: Hörner Pascal, 62: Stopp Andreas.

Vereinsstich 50 m: 193 Punkte: Müller Roman, 192: Köppel Michael, 190: Köppel Nicole, 189: Greuter Sandro, 188: Willi Mathias, 187: Bieri Thomas, Casanova Sandro, Good Fabio, Pfiffner Manuel, 186 Pkt. Köppel Dominik, 184: Iten Patrick, 180: Willi Tobias, 175: Iten Dominik, 171: Stopp Andreas, 166: Wuffli Sarah, 160: Hörner Pascal.

Kranzstich 50 m: 98 Punkte: Casanova Sandro, 97: Bieri Thomas, Iten Patrick, Willi Mathias, 96: Willi Tobias, 95: Greuter Sandro, Köppel Nicole, Köppel Michael, 93: Müller Roman, 91: Good Fabio, 88: Wuffli Sarah, 87: Stopp Andreas, 86: Iten Dominik, 83: Hörner Pascal.

FUSSBALL

Auslosung Schweizer Cup

1. Vorrunde vom 11. August

Rüti GL (4.) – Mels (2.), Bad Ragaz (3.) – Diepoldsau (2.), Montlingen (3.) – Sargans (3.), Bonaduz (4.) – Flums (3.), Tavanasa (4.) – Walenstadt (3.).